

Niederschrift

über die 9. Tagung des Bauausschusses der Stadt Haldensleben am 14.10.2020, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Stefan Scholz

Mitglieder

Herr Dirk Hebecker

Herr Klaus Czernitzki i.V. für Herrn Guido Henke

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Thomas Seelmann i.V. für Herrn Nico Schmidt

Herr Maik-Walter Wiese

sachkundige Einwohner

Herr Enrico Keil

Herr Marcel Krüger

Gäste

Herr Nowack, Frau Schenk, Frau Pauls – Vertreter Biogasanlage Satuelle

Herr Funke - Planungsbüro Funke, Irxleben

Abwesend:

Frau Anja Reinke - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss zur Auslage des Entwurfes der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle" - Vorstellung der Änderungen durch die Vorhabenträger
Vorlage: 117-(VII.)/2020
6. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen
Vorlage: 114-(VII.)/2020
7. Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des VBP "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben) mit Städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 115-(VII.)/2020
8. Beschluss zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben
Vorlage: 116-(VII.)/2020
9. Beratung über den Haushaltsplan 2021
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.09.2020
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Stefan Scholz eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Krüger und Herr Keil nehmen ebenfalls an der Sitzung teil. Es liegt 1 Entschuldigung von Stadträtin Reinke vor.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 09.09.2020**

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 09.09.2020 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern ein-stimmig bei 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Einwohner BA-1/14102020 Kayser

Der Einwohner möchte wissen, wie mit dem Rundwanderweg entlang der Stadtmauer verfahren soll. Die Untere Wasserbehörde hatte bei einem Vororttermin bestätigt, dass auf den besagten versiegelten Flächen kein Wasser versickern kann. Wie soll es mit dem Wissen weitergehen? In diesem Zuge merkt er an, dass das Unkraut dort zunimmt; der Hopfen vermehrt sich ebenfalls. Sein Schwiegersohn hätte Interesse, an einer Fläche, Höhe Kanada Bau, Bienen anzusiedeln.

Bauamtsleiter Holger Waldmann führt aus, dass der Termin mit der Unteren Wasserbehörde erfolgt ist. Im Ergebnis führt es dazu, dass eine neue wasserrechtliche Genehmigung mit dem Zusatz erteilt wurde, dass das überschüssige anfallende Niederschlagswasser über den Herrengraben abgeführt werden muss.

Einwohner BA-2/14102020 Albrecht

Der Einwohner möchte wissen, was die Stadtverwaltung unternommen hat, um folgende Kosten im Zuge des Ausbaus B 245 zu senken.

Er habe gehört, dass eine Brücke im Rahmen der OU B 245n gebaut werden soll, ähnlich wie die Brücke kurz vor Wedringen. Die Kosten liegen dafür bei etwa 4 Mio. EUR und das nur für die Überquerung einer nicht mehr vorhandenen Eisenbahnlinie, die ehemals nach Eisleben ging.

Der zweite Punkt sei, dass über die Bahnlinie die parallel zur Straße an der Zuckerfabrik bzw. parallel zu den ehem. Keramischen Werken verläuft, eine Rampe gebaut werden soll. Die Kosten dafür liegen derzeit zwischen 4 und 5 Mio. Euro; der Anteil der Stadt Haldensleben soll bei mehreren Hunderttausend EUR liegen und das für eine Rampe, die ein einziges Gleis überbrückt. Wie können die Kosten gesenkt werden?

Es handelt sich um die Anforderung der Bahn, die Brückenbauwerke im Rahmen der Ortsumgehung herzustellen. Zum Teil werden die Bauwerke auch für ein Haldensleber Unternehmen benötigt, welches die nicht benötigten Gleisstrecken als Auszugsgleis für Anlieferung bzw. Abfuhr von Gütern nutzt. Was die Kosten angeht, so Bauamtsleiter Holger Waldmann weiter, habe sich das Kreuzungsrecht geändert, sodass für die Stadt Haldensleben für die Bauwerke keine Kosten anfallen.

Einwohner BA-3/14102020 Rudolf Pasemann

Der Einwohner wohnt seit 86 Jahren am Kanal, Dessauer Straße. Im Rahmen der Kanalverbreiterung wurden seinerzeit mindestens 100 Pappeln gefällt. Der Bauausschuss hatte sich damals für Neupflanzungen eingesetzt,

sodass Akazien dort gepflanzt worden. Mit der Dürrezeit sind die meisten vertrocknet, sodass die ganzen Akazien gefällt werden mussten. Danach sind Ginstersträucher angepflanzt worden. Diese seien auch gut angewachsen und haben sich gut entwickelt, allerdings wurden auch diese abgemäht. Er könne nicht verstehen, weshalb die Bäume / Sträucher ständig abgemäht werden, obgleich sie im Vorjahr neugepflanzt worden?

Bauamtsleiter Holger Waldmann werde sich bei der zuständigen Stelle erkundigen und dem Einwohner die Antwort zukommen lassen.

Zum Procedere:

Jeder Einwohner ist berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Die Redezeit je Fragendem zur Stellung der Frage darf 3 Minuten nicht überschreiten

zu TOP 5 Beschluss zur Auslage des Entwurfes der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle" - Vorstellung der Änderungen durch die Vorhabenträger - Vorlage: 117-(VII.)/2020

Frau Schenk, Frau Pauls und Herr Nowack, Vertreter der Biogasanlage sind heute anwesend, um die Beschlussvorlage zu erläutern.

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde sodann die Möglichkeit gegeben, Fragen zum Vorhaben zu stellen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich, den Entwurf der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Satuelle“ zu billigen und zu beschließen diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

zu TOP 6 Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Feststellung der Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen
Vorlage: 114-(VII.)/2020

Herr Funke vom Stadtplanungsbüro Funke erläutert die Beschlussvorlage. Er geht insbesondere auf die Bedenken ein, die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens geäußert wurden.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Haldensleben einstimmig:

Die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach den §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen sind geprüft worden. Die Abwägungsvorschläge zu diesen Anregungen und Hinweisen im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB werden gebilligt. Über die Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen wird der Feststellungsbeschluss gefasst. Die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 07.08.2020 wird gebilligt. Die Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen ist bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben um die Ortschaft Süplingen wird mit dieser Veröffentlichung wirksam. Das maßstäbliche Planexemplar sowie die Begründung werden im Bauamt der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

zu TOP 7 Einleitung einer 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des VBP "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben) mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 115-(VII.)/2020

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig bei einer Enthaltung zu beschließen:

Eine 7. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, einzuleiten.

zu TOP 8 Beschluss zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg", Haldensleben
Vorlage: 116-(VII.)/2020

*Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig bei einer Enthaltung zu beschließen:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 03.12.2020 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betreutes Wohnen und Quartier am Lerchenweg“, Haldensleben, aufzustellen.*

zu TOP 9 Beratung über den Haushaltsplan 2021

Bauamtsleiter Holger Waldmann verweist auf die Investitionsliste, die den Bauausschussmitgliedern digital ausgereicht wurde. Er bezieht sich jedoch nur auf die Investitionen, die das Bauamt (Hochbau, Tiefbau, Stadtplanung) betreffen. Sodann stellt er den Mitgliedern die baulichen Investitionen vor. Er geht dabei auch auf die Planjahre und mögliche Förderungen ein.

In der gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses mit dem Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss wurde über Einsparungen gesprochen, führt Stadtrat Klaus Czernitzki aus. Welchen Beitrag kann das Bauamt dazu leisten? Gibt es von Seiten des Bauamtes auch Einsparungen im Rahmen einer Prioritätenliste?

Falls es eine derartige Liste gibt, bittet er, dass diese den Stadträten zur Verfügung gestellt wird.

In der internen Haushaltsdebatte sind bereits einige Maßnahmen zurückgestellt worden, die jetzt in diesem Entwurf nicht mehr sichtbar sind. Das Bauamt bereit derzeit eine Prioritätenliste vor. Diese wird den Stadträten vorgelegt, sodass diese Liste als Grundlage für potentiell vorzunehmende Einsparungen genutzt werden könne, merkt Bauamtsleiter Holger Waldmann an.

Zwar fachlich abseits der Zuständigkeit des Bauausschusses möchte Stadtrat Thomas Seelmann wissen, weshalb die Verwaltung bereits Bescheide zur Erhöhung der Garagenmiete verschickt. Dieser Punkt war Teil der Einsparliste, die in der besagten gemeinsamen Sitzung zur Debatte stand. Allerdings wurde dazu noch keine Entscheidung getroffen.

Stadtrat Maik-Walter Wiese habe von einem ähnlichen Sachverhalt Kenntnis erlangt. Es gehe hier um die Mittel für den Schwimmunterricht in den Kitas. Die Mittel standen im Rahmen der Einsparungen auch zur Debatte in der gemeinsamen Sitzung. Jetzt sei er von den jeweiligen Leitungen der hiesigen Kitas angesprochen worden - sie seien bereits darüber informiert, dass die Mittel für den Schwimmunterricht nicht mehr bereitgestellt werden. Wie kann das sein, wenn auch hierfür noch keine Entscheidung von den Stadträten getroffen worden?

Dezernentin Andrea Schulz vermute, dass bei beiden Fällen etwas durcheinandergebracht wurde. Sie wird der Sache auf den Grund gehen und die Stadträte anschließend darüber informieren.

zu TOP 10 Mitteilungen

Bauamtsleiter Holger Waldmann habe eine erfreuliche Mitteilung. Nächsten Freitag (23.10.2020) wird die KONSUM "Optimal-Kauf" eG den Preisträger des Architektenwettbewerbs bekanntgeben. Die Entwürfe werden im ehem. Rolandkaufhaus öffentlich ausgelegt.

Herr Enrico Keil, sachkundiger Einwohner, fragt nach, ob diese Entwürfe auch digital zugänglich gemacht werden können?

Den Vorschlag wird Bauamtsleiter Holger Waldmann an die KONSUM "Optimal-Kauf" eG herantragen.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Stefan Scholz wurde von Familie Klein auf den Graben Kleine Riehe angesprochen.

Die Mauer soll abgerissen werden, um ein neues Tonrohr zu verlegen. Wird die Mauer wiedererrichtet und wie stellt sich die Stadtverwaltung die Pflege des Grabens auf dem Grundstück vor?

Die Maßnahme ist bereits umgesetzt. Anlass für den Mauerdurchbruch und den Türeimbau war, dass der Unterhaltungsverband, der mit der Pflege der Gewässer II. Ordnung beauftragt ist, auch händisch an den Graben herankommt und dort mähen kann, so Bauamtsleiter Holger Waldmann.

gez. Stefan Scholz
Ausschussvorsitzender

Protokollantin